

Spielanleitung Friedrichshafen 2025

Das Gewerbegebiet Nord ist in ständiger Erweiterung. Ein neues Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage ist im Entstehen. Aus ökologischen Zwängen heraus wird das Gebäude über die Wärmeengewinnung aus dem Abwasser der Gemeinde Ettenkirch gewonnen. Das neue Rundbecken wird mittels einem Großkanal an dem Untergeschoß des Verwaltungsgebäudes angeschlossen. Der Medienkanal verbindet das neue Gebäude mit der bereits vorhandenen Infrastruktur.



Das Wohngebiet Berghof wird um mehrere Wohngebäude erweitert. Zur Anbindung an die vorhandene Kanalisation werden die Gebäude mit einer neuen Kanalisation angeschlossen. Der Einbau von Zisternen ist geplant. Der gesamte Aushub wird aufgearbeitet und als Lärmschutzwall zur Start- und Landebahn eingebaut.

Aktionsfeld 1 Baugrube Verwaltungsgebäude

Von der Hauptstraße ist eine Baustellenzufahrt anzulegen. Der Aushub erfolgt in insgesamt 3 Aushubtiefen. Er wurde bereits mit dem Aushub begonnen, d.h. sollte am Samstagabend absehbar sein, dass die Arbeit vor Ausstellungsende zu Ende geht ist ggf. wieder Material in die Baugrube einzufüllen. Der zum Einsatz kommende Bagger ist während der Bauzeit ständig zu wechseln. An- und Abtransport mittels Tieflader. Nicht benötigte Maschinen sind am Bauhof (Parkplatz) abzustellen. Der Berliner Verbau und die Bohrpfahlwand sind vorsichtig freizulegen. Jeweils ein Streifen mit einer Breite von ca. 15 cm damit das Ankerbohrgerät die Rückverhängung ausführen kann. Dann erfolgt der Aushub auf das erste Niveau. Im Anschluss wird eine Rampe auf dieses Niveau hergestellt und der Aushub für die 2. Ankerlage erstellt. Die 3. Aushubebene wird ebenso hergestellt. Die Anordnung der Abfahrtsrampen ist so zu gestalten, dass ggf. 2 Bagger gleichzeitig in den unterschiedlichen Aushubebenen arbeiten können. Eine Schub- oder Laderaupen führt dem Bagger das Material zu.

Baustellen 2 Siebanlage 1+2

Der Aushub für das neue Verwaltungsgebäude wird hier ortsnahe in der Siebanlage aufbereitet und lagenmäßig in die Dammschüttung der neuen Überführung B31 eingebaut. Für die Zwischenlagerung steht eine Zwischendeponie zur Verfügung. Der lagenmäßige Einbau wird jeweils verdichtet. Zum Einsatz kommen Schubraupen und Walzenzüge.

Aktionsfelder 3 Parkplatz

Der Parkplatz ist gleichzeitig Bauhof. Alle nicht eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen sind hier abzustellen **und nicht auf dem Parcours**.

Baustelle 4 Überführungen B31

Die Weiterführung des 4-streifigen Ausbaues der B31 erfordert zwei Überführungsbauwerke bestehend aus je 2 Einzelröhren. Die Dammschüttung zu den Überführungsbauwerken erfolgt mit dem in der Siebanlage aufbereitenden Aushub. Zur Begrenzung der Dammschüttung werden Gabionenwände gestellt.

Baustelle 5 Wohngebiet Süd

Das Neubaugebiet Berghof muss an das Verbandsklärwerk angeschlossen werden. Entlang der Wohnstraße werden neue Abwasserrohre verlegt und Schächte gesetzt. Nach dem Aushub und dem Verlegen der Rohre werden diese mit Sand angefüllt und verdichtet. Im Anschluss erfolgt der Straßenbau der Wohnstraße.

Baustelle 6 Medienkanal

Das neue Verwaltungsgebäude wird mit einem Medienkanal an die vorhandene Infrastruktur des Flughafens Friedrichshafen angeschlossen. Nach versetzten der Fertigteillemente werden die Spundwände entfernt.

Baustelle 7 Abwassergroßkanal

Das Verwaltungsgebäude wird mit einem Abwassergroßkanal zur Wärmerückgewinnung an das neue Rundbecken angeschlossen.

Allgemeine Hinweise

- Wie immer ist die Parcoursfläche räumlich begrenzt, d.h. es kann dazu kommen dass nicht immer alle Modelle gleichzeitig eingesetzt werden können.
- Wie immer gilt, dass wir uns untereinander absprechen und die Modelle austauschen. Die räumliche Enge hat aber durchaus ihren Reiz. Sie zwingt zum rücksichtsvollen Fahren und Rangieren. Die Ablaufplanung sieht für jeden etwas vor. Ich wünsche uns viel Spaß.
- Die Pausen sind so abzustimmen, dass auf dem Parcours immer Fahrbetrieb herrscht, es sollten daher **nicht alle Maschinenfürer oder LKW-Fahrer gleichzeitig Pause** machen. Bitte regelt das untereinander.
- Die grünen Laufgassen sind **immer** freizuhalten. Denkt bitte an Maxi der sich mit dem Rollstuhl sich hier bewegen muss.

Wie immer erfolgt eine Moderation, dazu ist neben dem Sprecher auch jemand für ein Interview erforderlich. Auch hier hat sich gezeigt, dass Abwechslung guttut.

Viele Besucher wissen nicht was sich hinter einem Modell verbirgt, wir können hier Interesse wecken.

In der Kabine sind die beiden **vorderen Tische zum Essen**, der **hintere Tisch ist zum Schrauben** gedacht. Wir räumen nach dem Essen das Geschirr in die "Küche". Freiwillige dürfen gerne beim Spülen helfen.

Folgende Arbeiten sind beim Aufbau zu erledigen: (Liste ist vorläufig und wird noch erweitert)

Bisher angemeldete TN:

Simon Himstedt, Walter Holley, LH Königer, Peter Krauß, Bernd Wager

Was	Wie	Wer
Kabine herrichten	Aufenthaltskabine wie Plan herrichten Biertischgarnituren aufstellen Strom verlegen Küche einrichten	Klaus Siggi Walter & Andi
Meßpunkte herstellen		Bernd + Helfer
Grobplanum erstellen	Erde gemäß Standplan herrichten	Alle
Bohrpfahlverbau	Elemente zusammenbauen und auf Grobplanum aufstellen	Bernd
Berliner Verbau	Elemente zusammenbauen und auf Grobplanum aufstellen	Peter
Spundwände einbauen	Spundbohlen nach Plan einbauen Medienkanalträger einbauen	LH
Neubaugebiet	Gebäude gemäß Plan aufstellen Kanalrohre/Zisternen bereit legen	Walter Andi
Verwaltungs-gebäude	Baugrube gemäß Plan herrichten	Bernd + Helfer
Siebanlage	Siebanlage aufbauen	Peter
Straßen abkleben	Straßen & Parkplatz gemäß Plan abkleben	Bernd Simon
Hochbaukran aufstellen	Kran gemäß Plan aufstellen	LH
Kleinteile aufbauen	Details nach eigenem Ermessen aufstellen	LH Laurenz